



**BayernSPD Landesverband
Pressestelle**

Datum **20. Juli 2008**

CSU ist Partei der Lohndrückerei

Zur Ablehnung von Mindestlöhnen durch die CSU erklärt der Landesvorsitzende der BayernSPD, Ludwig Stiegler, MdB:

"Die CSU lehnt gesetzliche Mindestlöhne ab, obwohl sie in der Bayerischen Verfassung vorgesehen sind. Sie lehnt die Aufnahme der Leiharbeit in das Arbeitnehmerentsendegesetz auf. Sie will, dass Zehntausende von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu Hundelöhnen arbeiten. Sie ist der Komplize der Lohndrücker.

Die CSU redet von mehr Netto; dabei bräuchten Zehntausende von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Bayern mehr Brutto. Das geht aber nur über flächendeckende Mindestlöhne. Die CSU steht für ein Bayern, dessen Wirtschaft in großen Teilen nicht gerecht und fair entlohnt. Deshalb wirbt die BayernSPD um die Unterstützung für das DGB-Begehren zum Mindestlohn.

Nur wer seine Stimme der SPD gibt, kann auf ein gerechtes und soziales Bayern hoffen."

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schneider

Harald Schneider
BayernSPD - Pressesprecher - Büro Gauting
Germeringer Str. 23
D 82131 Gauting
Fon +49 (0)89 850 79 40
Fax&Fon 01805 - 06 03 36 24 202
Mobil +49 171 40 42 643
Fax +49 (0)89 850 79 38
e: Harald.Schneider@t-online.de